

MERKZETTEL ZUM FREIEN GEBRAUCH

Bausteine für das Motivationsschreiben

Auf den nächsten Seiten stehen Formulierungsbausteine für Motivationsschreiben bei Studium, Stipendium, Masterbewerbung und Auslandssemester: gegliedert nach den fünf Abschnitten, aus denen ein Motivationsschreiben meist besteht.

So nutzt du den Merktzettel

1. Drucke nur die Seiten ab Seite 2. Diese Anleitungsseite brauchst du nicht an der Wand.
2. Häng den Zettel dorthin, wo du schreibst, oder leg ihn vorn in die Mappe. Ein Merktzettel wirkt nur, wenn er im Blick ist.
3. Lies beim Überarbeiten einmal nur nach diesem Zettel durch den Text. Eine Regel pro Durchgang findet mehr als alle auf einmal.
4. Die Word-Datei darfst du kürzen und ergänzen: streich, was du sicher kannst, und trag deine eigenen Stolperstellen ein.

Wofür der Zettel gedacht ist

- Bewerbungen für Studienplätze, Stipendien, Masterprogramme und Auslandssemester.
- Als Bausteinkasten beim ersten Entwurf, nicht zum wörtlichen Übernehmen ganzer Sätze.
- Zum Überarbeiten eines fertigen Textes, der noch zu allgemein klingt.

Was uns in der Korrektur dazu am häufigsten begegnet

- Motivationsschreiben, die sich kaum vom Anschreiben unterscheiden, obwohl beide unterschiedliche Fragen beantworten.
- Allgemeine Sätze wie „ich interessiere mich sehr für dieses Thema“ ohne einen konkreten Beleg dahinter.
- Ein Umfang von drei Seiten, wo eine Seite verlangt war.

Wenn es darauf ankommt

Ob ein Motivationsschreiben wirklich überzeugt oder nur behauptet, sehen wir beim Lektorat und Korrekturat von: [korrektur.de](https://www.korrektur.de)

Diesen Merktzettel darfst du frei nutzen, anpassen und weitergeben. Erstellt von korrektur.de. Stand: September 2026.

Bausteine für das Motivationsschreiben

Ein Motivationsschreiben überzeugt mit einem Beleg pro Aussage, nicht mit einer weiteren Behauptung.

Aufbau in fünf Abschnitten

Abschnitt	Formulierungen zum Anpassen
Einstieg	Mein Interesse an ... wurde durch ... geweckt, seitdem verfolge ich, wie sich das Feld entwickelt. Während meines Praktikums bei ... wurde mir klar, dass ich mich in ... vertiefen möchte.
Warum dieses Programm	Der Studiengang ... überzeugt mich durch ..., das genau zu meinem Interesse an ... passt. An [Hochschule] schätze ich besonders ..., weil ich dort ... lernen kann, was in meinem bisherigen Studium fehlte. Kein anderes Programm verbindet ... und ... so konsequent wie dieses.
Fachliche und persönliche Eignung	Im Studium der ... habe ich mich auf ... spezialisiert und dabei ... erreicht (z. B. eine Note oder ein Projekt). Neben dem Studium habe ich mich ... engagiert, wodurch ich gelernt habe, ... Mein Auslandssemester in ... hat gezeigt, dass ich mich schnell in neue Umgebungen einfinde.
Ziele nach dem Programm	Nach Abschluss des Programms möchte ich ..., um langfristig in ... zu arbeiten. Die im Programm vermittelten Kenntnisse in ... möchte ich nutzen, um ...
Schluss	Ich freue mich auf die Gelegenheit, meine Motivation im persönlichen Gespräch zu vertiefen. Gern stehe ich für Rückfragen und ein Gespräch zur Verfügung.

Unterschied zum Anschreiben

Ein Anschreiben bewirbt sich auf eine konkrete Stelle und belegt fachliche Eignung meist mit Berufserfahrung. Ein Motivationsschreiben begründet, warum ausgerechnet dieses Programm, dieses Stipendium oder dieser Studienplatz zur eigenen Entwicklung passt, oft ohne einschlägige Berufserfahrung im Rücken.

Länge

Die meisten Programme geben eine Länge vor, meist eine bis anderthalb Seiten oder 500 bis 800 Wörter. Ohne Vorgabe gilt: Eine Seite reicht, wenn jeder Satz etwas Neues sagt.

Was Auswahlkommissionen lesen wollen

- Warum ausgerechnet dieses Programm, nicht nur warum überhaupt dieses Fach.
- Was Bewerbende konkret mitbringen, mit einem Beispiel statt einer Behauptung.
- Welches Ziel nach dem Abschluss verfolgt wird, und wie das Programm dorthin führt.
- Ob der Text zur Zielgruppe passt: knapp, konkret, ohne Wiederholung des Lebenslaufs in Satzform.

Streichen

- Schon immer wollte ich ...
- Ich bin ein Teamplayer und sehr motiviert (ohne Beleg).
- Dieses Programm ist die perfekte Chance für mich.
- Ich würde mich riesig freuen, wenn ich angenommen werde (Konjunktiv, zu unterwürfig).
- Wie Sie meinem Lebenslauf entnehmen können, ... (reine Wiederholung).

Merkzettel von korrektur.de, frei nutzbar. Stand: September 2026.